

## II. Aufsätze und Abhandlungen.

### 1. Beiträge zur württembergischen Flora.

Von Dr. R. Finckh in Urach.

Seit meinem letzten Bericht vom April 1862 (im Jahrgang XVIII dieser Hefte) sind folgende neue Pflanzen und Standorte zu meiner Kenntniss gelangt:

I) Flora der Alp. Im vorigen Sommer fand ich auf dem Hochberg bei Urach das für unsere Flora neue *Hieracium pallescens* Koch., welches nach Grisebach (*Commentatio de distributione Hieracii generis, Gottingae 1852*) von der gleichnamigen Pflanze Kitaibels verschieden ist. Die Pflanze ist bläulichgrün, hat drüsenlose Haare und weissliche Flocken an den Blütenstielen, wenige lanzettliche Stengelblätter und spatelig-lanzettliche Wurzelblätter, die sparsam und schwach gezahnt und allmählig in den etwas geflügelten langen Blattstiel verschmälert sind. Ausserdem fand ich in der sog. Hölle, einem steilen Felsengerölle bei Urach, in Mehrzahl mit *Valeriana tripteris* u. s. w. eine ausgezeichnete Varietät des *Anthriscus sylvestris* Hoffm., die Koch als Var.  $\gamma$ ) *tenuifolia* in der *Synopsis* pag. 346 aufführt. Ferner sind hier zu erwähnen *Papaver dubium* und *Argemone* von Alpäckern bei Urach, *Pyrola uniflora* L. vom Staatswald Herrenwald bei Apfelstetten, O.-A. Münsingen und *Ranunculus aconitifolius* L. ebendaher. Letzterer kam früher auch bei Urach vor, wurde aber durch Forstkultur ausgerottet.

Herr Oberförster von Hügel entdeckte abermals einen neuen

Standort der *Orchis pallens*, nemlich bei Lonsingen, 2 Stunden von Urach.

Herr Pfarrer Kemmler fand auf der Schopflocher Torfgrube die *Festuca heterophylla* Lam. und *Bidens minima* L.; ferner auf Wiesen bei Schopfloch die *Jasione perennis* L.

In der Gegend von Balingen fand Herr Revierförster von Entress die *Erythraea pulchella* Fr. und *Stellaria uliginosa* Murr. bei Bronnhaupten; *Trifolium filiforme* L. und *Tr. campestre* Schreb., *Dianthus prolifer* L., *Saponaria vaccaria* L. bei Balingen; *Viola tricolor* L. auf Aeckern bei Endingen.

Auf der Ulmer Alp fand Dr. Hegelmeier in Menge die *Platanthera chlorantha* Custer und auf Aeckern des Hochsträss *Adonis flammea* Jacq.

Am Felsen der Teck fand Herr Reallehrer Lörcher *Asperugo procumbens* L.

II) Aus Oberschwaben sind 2 für unsere Flora neue Pflanzen anzuführen, *Erucastrum obtusangulum* Rb., welches Herr Lörcher zwischen Friedrichshafen und Eriskirch, und *Agrimonia odorata* Ait., welche Dr. Hegelmaier in Gebüsch des Ulmer Rieds entdeckte. Letzterer fand ausserdem *Sedum sexangulare* L. auf Kiesbänken der Donau bei Ulm, *Juncus alpinus* Vill. auf Illerkies; *Allium carinatum* L. unweit der Illermündung; *Helosciadium repens* Koch. im Ulmer Ried. Weitere Standorte seltener Pflanzen in Oberschwaben sind: *Bidens minima* L. bei Wurzach (Gessler); *Pinguicula alpina* L. von einem See bei Aulendorf, und ein neuer Standort der *Sturmia Loeselii* Rchb. vom Schweigfurther See bei Schussenried (Valet).

Eine von unsern Vereinsmitgliedern W. Gmelin und Valet zu Anfang Aug. d. J. auf die Adelegg und den schwarzen Grat bei Isny gemachte Excursion lieferte zwar keine neuen Pflanzen für unsere Flora, aber des Standorts wegen sind hier zu erwähnen: *Malva moschata* L. vom schwarzen Grat unweit der Spitze, *Senecio lyratifolius* Rb. und *Campanula pusilla* Haenke von der Adelegg, *Carduus personata* L. vom Ufer der Argen bei Isny.

III) Die Flora des Unterlandes erfuhr die meisten Bereicherungen, und zwar durch die Herren Präceptor Schöpfer in

Ludwigsburg und Reallehrer Lörcher in Heimsheim. Aus der Gegend von Ludwigsburg schickte Herr Präceptor Schöpfer im vor. J. einige neu eingewanderte Pflanzen ein, von denen aber erst die Zeit lehren wird, ob sie bei uns einheimisch werden. Die Samen dieser Pflanzen sind wahrscheinlich theils mit ungarischer Wolle, welche im Arbeitshaus in Ludwigsburg versponnen wird, theils mit Luzernkleesamen eingeführt worden. Herr Präceptor Schöpfer fand nemlich vor dem Aldinger Thor in Gesellschaft von *Xanthium spinosum* L. und *Medicago minima* Lam. die *Medicago maculata* und *denticulata* Willd. und das *Ammi majus* L. Auf Schutthaufen bei Ludwigsburg fand er *Marrubium peregrinum* L. mit *Marrubium vulgare* L. Ursprünglich der Mittelmeerflora angehörig sind die genannten Pflanzen nach und nach an verschiedenen Stellen Deutschlands verwildert und haben sich zum Theil ganz eingebürgert, wie z. B. das *Marrubium vulgare* L., das ursprünglich in Asien, jetzt aber auch in Europa und in Südamerika vorkommt. Das *Marrubium peregrinum* L. und die *Medicago denticulata* W. haben sich neuerdings im mittleren und nördlichen Deutschland an mehreren Stellen einheimisch gemacht. Weniger beständig hat sich *Ammi majus* erwiesen, welches an mehreren Stellen Deutschlands auf Aeckern gefunden wurde. Am seltensten, nemlich bisher bloss im Elsass und in Südkrain beobachtet, ist die *Medicago maculata*.

Auf Aeckern beim Salon fand Herr Präceptor Schöpfer *Polycnemum majus* Al. Br. Das mir übersandte Exemplar ist 14'' hoch, aufrecht, vom Habitus einer *Salsola kali* L., wie dies Koch bemerkt, und hat weisse Deckblättchen, die länger sind als die Blüthenhülle. Ausserdem wurden in dortiger Gegend gefunden *Corydalis solida* Sm. bei Neckarrems; *Diplotaxis muralis* D.C. am Badplatz bei Neckarweihingen; *Lepidium Draba* L. bei Waiblingen; *Lepidium ruderales* L. bei Asperg; *Myagrum perfoliatum* L. bei Asperg und Ludwigsburg; *Dianthus prolifer* L. auf Hohenasperg; *Potentilla supina* L. bei Hoheneck; *Campanula cervicaria* L. im Neustädter Wäldchen bei Waiblingen (von mir auch im Wald am Tachensee bei Weil im Dorf gefunden); *Nepeta cataria* L. bei dem Schösschen Hartneck (von mir auch bei Maulbronn gefunden);

*Symphytum patens* Sibth. bei Waiblingen; *Euphrasia lutea* L. im Wald bei Fellbach; *Antirrhinum Orontium* L. auf Aeckern bei Ludwigsburg; *Lathraca squamaria* L. bei Neckarrems; *Ajuga chamaepitys* Schreb. bei Neckarweihingen; *Lycium barbarum* L. verwildert in der Nähe der Schlossanlagen bei Ludwigsburg; *Passerina annua* Wikstr. und *Blitum virgatum* L. bei Ludwigsburg.

Herr Reallehrer Lörcher fand *Myagrum perfoliatum* L. bei Kornthal und Degerloch; *Sagina apetala* L. auf Aeckern bei Ossweil\*); *Potentilla supina* L. bei Weil im Dorf, Frankenbach, Jaxtfeld, Lichtenstern, Michelfeld O.-A. Hall; *Potentilla rupestris* L. am Aalküstersee bei Maulbronn; *Galium rotundifolium* L. im Tannenwäldchen bei Schorndorf; *Helichryson luteo-album* Reichb. bei Friedrichshall; *Achillea nobilis* L. häufig in Weinbergen zwischen Nordheim und Böckingen; *Chondrilla juncea* L. bei Willsbach O.-A. Weinsberg; *Cirsium oleraceo-acaulis* Naeg. im Lauterthal bei Spielberg O.-A. Backnang; *Lactuca virosa* L. an Stubensandsteinfelsen an der Strasse von Löwenstein nach Hall; *Linaria Elatine* Desf. bei Lichtenstern; *Mentha rotundifolia* L. bei Heilbronn, Sontheim a. N. und Bietigheim; *Calamintha officinalis* Mönch. bei Laufen und bei Nippenburg; *Polycnemum arvense* L. zwischen Kornthal und Ditzingen; *Atriplex roseum* L. bei Höfingen O.-A. Leonberg; *Allium sphaerocephalum* L. bei Heilbronn.

Herr Pfarrer Kemmler fand *Sinapis arvensis* (β) *orientalis* in einem Steinbruch bei Ober-Sontheim; *Melittis melissophyllum* L. mit weisser Blüthe in einem Wald bei Schneckenweiler; *Elymus europaeus* L. ebendasselbst. Dieses früher blos auf der Alp gefundene Gras fanden Gmelin und Valet auch in der Gegend von Isny. Ferner fand Kemmler *Astragalus Cicer* L. in einem Gebüsch bei Unter-Sontheim.

Dr. Hegelmaier fand *Silene linicola* Gm. auf Leinäckern bei Weinsberg. Ausserdem erwähne ich noch die *Avena caryophyllea* Wigg., die Lechler schon vor vielen Jahren bei Tübingen fand

---

\*) Die *Sagina apetala* wurde vom verstorbenen Forstassistenten Schiler auch auf Aeckern am Fasanenhof bei Rohr gefunden.

und wovon ich ein Exemplar dem Vereinsherbar zugeschickt habe.

Die geringe Zahl der bisher in Württemberg gefundenen Salzpflanzen hat einen Zuwachs erhalten durch Herrn Oberjustizrath W. Gmelin, der bei Canstatt das *Lepigonum medium* Wahlbg. und die *Glyceria distans* Wahlbg., bei Wilhelmglück das *Atriplex hastatum* Schkr. fand; die beiden ersteren in Abflussgräben des Mineralwassers, die letztere Pflanze auf salzhaltigem Boden. Am Sulzerrain bei Canstatt, wo bekanntlich *Apium graveolens* L. wild vorkommt, soll Herr Oberstudienrath Dr. von Kurr früher einmal ein Exemplar der *Salsola Kali* L. gefunden haben. Auf meine Veranlassung suchte Herr Reallehrer Lörcher bei der Saline Friedrichshall nach Salzpflanzen, fand jedoch dort nur, ausser einer grossen Menge von *Lepidium rudemale* L., *Portulaca oleracea* L., *Eryngium campestre* L., *Diplotaxis tenuifolia* D. C. u. s. w.

Dieses Verzeichniss neuer Pflanzen und Standorte des Unterlandes zeigt uns, wieviel auch in diesem Gebiet unserer Flora, dem reichsten an Pflanzenforschern und daher am genauesten bekannten noch in Zukunft Neues zu entdecken sein dürfte.

Von *Kryptogamen* fand ich in hiesiger Gegend: *Dicranum montanum* Hedw. am Thiergartenberg bei Urach; *Barbula fallax* Hedw. am Wasserfall im Brühl bei Urach; *Orthotrichum anomalum* Hedw. am Thiergartenberg und an Zäunen bei Urach; *Bryum pseudotriquetrum* Swaegr. im Brühl; *Mnium stellare* Hedw. beim Wasserfall; *Mnium rostratum* Swaegr. am Thiergartenberg; *Cinclidotus aquaticus* Br. & S. an Steinen in der Erms bei Urach; *Camptothecium lutescens* Br. & S. in Wäldern bei Urach; *Brachythecium rutabulum* Br. & S. im Brühl und am Thiergartenberg; *Eurhynchium myosuroides* Br. & S. im Brühl. Von Algen fand ich *Nostoc lichenoides* Kütz. im Brühlbach, untergetaucht an den Aesten von *Hypnum commutatum*.

Herr Pfarrer Kemmler fand bei Unter-Sontheim *Philonotis calcarea* Br. & S. auf Sumpfwiesen; *Ptychodium plicatum* Br. & S. auf der Alp zwischen Donnstetten und Westerheim an

einem Waldrand; *Pseudoleskea catenulata* Br. & S. auf weissem Jurakalk bei Donstetten.

Herr Dr. Hegelmaier fand *Racomitrium canescens* Brid. bei Weinsberg; *Barbula ruralis* Hedw. auf Dächern bei Ulm; *Barbula convoluta* Hedw. auf steinig-morastigem Boden in der Friedrichsau; *Polytrichum juniperinum*, *piliferum* und *urnigerum* an dem Standort des *P. commune* auf Waldboden des Eselsberg bei Ulm.

Herr Oberjustizrath Steudel fand bei Rottweil *Didymodon rubellus* Br. & S., *Gymnostomum tenue* Schrad., *Mnium punctatum* L.; bei Schramberg *Dicranum polycarpum* Ehrh., *Racomitium heterostichum* Brid., *Encalypta streptocarpa* Hedw.

Aus Oberschwaben ist hier zu erwähnen: *Phormidium inundatum* Kütz. aus einer Quelle bei Schussenried; *Hydrurus crystallophorus* Schübler. aus einem Bach bei Eisenbach in der Gegend von Isny; beide von Apotheker Valet gefunden.

October 1863.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Finckh Robert Ulrich

Artikel/Article: [1. Beiträge zur württembergischen Flora. 50-55](#)